

Modellschule Lohmar. Die richtige Perspektive.



Sekundarschule Lohmar – unsere Zukunft!
Leistungsstark. Vielfältig. Gerecht.

Modellschule.Lohmar.de

Stadt Lohmar




Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

die Stadt Lohmar plant, zum Schuljahr 2012/2013 die Modellschule Lohmar – Schule der Zukunft zu gründen. Diese Absicht ist von einem breiten politischen Konsens getragen. Der Schulausschuss hat das vorliegende „Pädagogische Konzept der Modellschule Lohmar“ einstimmig verabschiedet.

Die Modellschule Lohmar ist eine Sekundarschule. Dabei handelt es sich um eine neue Schulform, die als Ergebnis des großen landesweiten Bildungskonsenses im Herbst dieses Jahres im Schulgesetz verankert wird. Die Modellschule Lohmar ist eine „Schule für alle“: für Grundschülerinnen und Grundschüler mit Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulempfehlung und Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Eine „Schule der Zukunft“, die ein wohnortnahes und umfassendes Schulangebot bietet. Eine Schule, die alle Kinder willkommen heißt und allen Talenten gerecht wird.

Vielfältig, leistungsstark, gerecht! Eine Schule, die konsequent und mit individueller Förderung die Kinder in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt. Niemand wird überfordert, niemand wird unterfordert.

Die Modellschule Lohmar ist nicht nur eine überzeugende Antwort auf die zurückgehenden Schülerzahlen. Die Modellschule Lohmar trägt auch Ihnen, liebe Eltern, dringenden und berechtigten Wünschen Rechnung, dass Ihre Kinder einen möglichst hochwertigen Schulabschluss erreichen und die Bildungsgänge möglichst lange offen gehalten werden. Wir sind davon überzeugt, dass die vorgelegte Konzeption den Praxistest sehr gut bestehen wird. Sie verbindet bewährte Pädagogik mit neueren Formen des Lernens, das sich an guten und preisgekrönten Schulen bewährt hat. Wir werden, orientiert an den Kriterien des deutschen Schulpreises, die Arbeit der Schule durch kontinuierliche Selbst- und Fremdüberprüfung weiterentwickeln.

Mit der Modellschule Lohmar werden wir gemeinsam mit Ihnen die anerkannt gute Schullandschaft in Lohmar zukunftsfest weiterentwickeln und allen Lohmarer Schülerinnen und Schülern auch weiterhin optimale Bildungschancen gewähren.

Wolfgang Röger
Bürgermeister

Dirk Brügge
1. Beigeordneter

Das neue Schulmodell



Die Modellschule Lohmar ist die Antwort auf

1. den demografischen Wandel und die zurückgehenden Schülerzahlen
2. den Wunsch nach
 - längerem gemeinsamem Lernen
 - Angeboten ganztägiger Förderung und Betreuung
 - einem wohnortnahen Schulangebot mit allen Abschlussmöglichkeiten
3. das veränderte Elternwahlverhalten und den Wunsch, die Bildungsgänge möglichst lange offen zu halten

Modellschule.Lohmar.de

Die Modellschule Lohmar

- ist die Schule für alle jungen Menschen in der Stadt Lohmar in den Klassen 5 bis 10,
- ist eine Ganztagschule,
- bietet alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I und führt in enger, verbindlicher Kooperation mit dem Gymnasium Lohmar zum Abitur.



Leitlinien der Modellschule Lohmar

Individuelle Förderung und Forderung

Wir wollen, dass jedes Kind in seiner Einzigartigkeit erkannt und geachtet, gefördert und gefordert wird und damit die Möglichkeit bekommt, alle seine Potenziale in optimaler Weise zu entfalten. Alle Kinder sollen durch ein ganzheitliches Lernangebot – mit Kopf, Herz und Hand – ihre Entwicklungschancen umfassend entfalten können: in der Schule und an außerschulischen Lernorten. Wir denken daher in der Kategorie einer regionalen Bildungslandschaft und wir denken im Sinne des Menschenrechts auf Inklusion.

Länger gemeinsam lernen

Wir wollen, dass alle Kinder nach der Grundschule hier am Ort in individueller Weise, aber gemeinsam weiterlernen können bis zum Abschluss der Sekundarstufe I. Das gemeinsame Lernen ist uns wichtig, weil das Zusammenleben zu lernen für das gesamte weitere Leben von Bedeutung ist. Wichtig ist uns auch, dass dieses gemeinsame Lernen hier in unserer Stadt stattfindet, weil es die Zukunftsentwicklung von Lohmar positiv beeinflussen kann.

Chancengerechtigkeit gewährleisten

Wir wollen, dass die Frage, welches Kind welchen Schulabschluss anstrebt und erreichen kann, möglichst lange bis hin zum Abitur offenbleibt. Denn spätere Schullaufbahnentscheidungen bedeuten für die meisten Kinder mehr Chancen und weniger Abhängigkeit von der sozialen Herkunft. Auf diese Weise wollen wir zu mehr Chancengleichheit und zu wirklicher Chancengerechtigkeit beitragen.

Lebensnahes Lernen

Wir wollen, dass lebensnah und lebenspraktisch, geschichtsbewusst und zukunftsfähig, freudig und mit großem Ernst, im Geist von Humanität und Solidarität gelernt wird.

In und außerhalb der Schule leben und lernen

Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche, Eltern, pädagogische Profis und Engagierte aus dem gesellschaftlichen Leben gemeinsam für die Bildungslaufbahn der Kinder und Jugendlichen Verantwortung tragen. In diesem Sinne soll die „Modellschule Lohmar“ ein kulturelles Zentrum in unserer Stadt werden.

Lernende Schule

Wir wollen, dass die „Modellschule Lohmar“ unser „Haus des Lernens“ ist. Wir wollen, dass alle Mitwirkenden gemeinsam gelebte Vielfalt erfahren und dies als Maßstab für Mitmenschlichkeit entfaltet und eingelöst wird. In einer lernenden Schule kann sich der Geist der Offenheit und einer Verantwortlichkeit für sich selbst und alle anderen gut entfalten. Wichtig ist, dass Lehrkräfte, Schulleitung, Schülerinnen und Schüler und Eltern sowie der Schulträger die gemeinsame Verantwortung für „ihre“ Schule übernehmen. Diese funktionierende Verantwortungsgemeinschaft ist auch an dem guten äußeren Erscheinungsbild der Schule erkennbar.



Lob-Kultur

Nach den Erkenntnissen der Hirnforschung und der Lernpsychologie ist der Kern menschlicher Motivation das Streben nach sozialer Anerkennung und Wertschätzung. Die Qualität der Modellschule zeigt sich darin, dass sie Potenziale entdeckt und entwickelt. „Schatzsuche statt Defizitfahndung“ ist das Motto. Um diesen Gedanken konkret umzusetzen, institutionalisiert die „Modellschule Lohmar“ die „Lob-Kultur“.

Verantwortung für die Welt

Wir wollen weltoffen und mit hohem Interesse den Reichtum unserer Welt bewahren und am Verstehen und an der Verständigung über grundlegende Werte immer wieder und gemeinsam arbeiten. Hierzu gehört auch das Engagement für die „eine Welt“, in der wir leben.



Warum soll es die Modellschule Lohmar geben?

Die Modellschule Lohmar ist eine starke und zukunfts feste Schule. Sie gibt uns die Möglichkeit, ein wohnortnahes, attraktives, umfassendes Schulangebot zu erhalten. Sie ist die Antwort auf zurückgehende Schülerzahlen, aber vor allem auf das veränderte Elternwahlverhalten. Eltern fragen bei den weiterführenden Schulen für ihre Kinder insbesondere nach Bildungsgängen mit Abituroption. Die Modellschule Lohmar ist ein Angebot auf diese Nachfrage. Sie hält die Bildungsgänge länger offen und kommt dem Wunsch vieler Eltern nach längerem gemeinsamem Lernen entgegen. Diese Schule der Zukunft ist leistungsstark, vielfältig und gerecht.

Was ist die Modellschule Lohmar?

Die Modellschule Lohmar beginnt mit der Klasse 5 und bietet Platz für alle Schülerinnen und Schüler der Lohmarer Grundschulen. Sie führt bis zur 10. Klasse.

Modellschule – was bedeutet das?

Die Modellschule Lohmar ist angelehnt an erfolgreiche konzeptionelle Modelle anderer Bundesländer und Staaten der Europäischen Union. Sie verbindet bewährte Pädagogik mit neueren Formen des Lernens, die sich an preisgekrönten Schulen bewährt haben. Sie orientiert sich an den Kriterien des deutschen Schulpreises und wird ihre Arbeit fortlaufend auch durch Externe überprüfen.

Führt die Modellschule Lohmar auch zum Abitur?

Ja. Die Modellschule Lohmar hat zwar keine eigene Oberstufe, da sie aber bereits ab Beginn der Klasse 5 auch gymnasiale Standards gewährleistet, können die Schulabschlüsse der Sekundarstufe II (Fachhochschulreife und Abitur) zuverlässig über eine enge,

auf verbindliche Absprachen basierende, Kooperation mit der Oberstufe des Gymnasiums Lohmar gesichert erworben werden. Dies wird insbesondere durch unterstützende Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Modellschule Lohmar und des Gymnasiums und durch die Abstimmung des fachlichen Lernprogramms gesichert. Interessierte und befähigte Schülerinnen und Schüler können den direkten Weg in die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums gehen. Ihre Aufnahme in die Oberstufe des Gymnasiums Lohmar wird garantiert. Damit bietet die „Modellschule Lohmar“ leistungsstarken Schülerinnen und Schülern eine Alternative zum Gymnasium und ermöglicht den Erwerb des Abiturs in der Regel nach 9 Jahren.

Lernen in der Modellschule Lohmar alle Kinder nach gymnasialen Standards?

Das hängt von ihrem Leistungspotenzial ab. Alle Kinder werden nach ihren Talenten und Begabungen individuell gefördert. Niemand wird überfordert, aber auch nicht unterfordert. Ähnlich wie an der Gesamtschule wird an der Modellschule auch nach gymnasialen Standards unterrichtet, je nach dem Lernfortschritt der Kinder. Als zweite Fremdsprache kann Französisch ab Klasse 6 gewählt werden. Ab Klasse 8 gibt es mit Italienisch ein weiteres Angebot für die zweite bzw. dritte Fremdsprache. Die Modellschule Lohmar bereitet Schülerinnen und Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vor. Die Lehrpläne orientieren sich an denen der Gesamtschule und der Realschule.

Bereitet die Modellschule Lohmar auf den Beruf vor?

Ja. Die Vorbereitung auf einen Beruf hat an der Modellschule Lohmar einen festen Platz. Sie hat ein frühzeitiges und breites Angebot zur Unterstützung der Entwicklung von beruflichen Vorstellungen und Plänen der

Schülerinnen und Schüler. In enger Zusammenarbeit mit der Lohmarer Wirtschaft und anderen Partnern (z. B. Agentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft, Industrie- und Handelskammer, Berufskollegs) wird der Übergang in die Berufswelt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern gestaltet. Dabei werden auch sehr individuelle Wege ermöglicht.

Wie wird ein hohes schulisches Leistungsniveau garantiert?

An erster Stelle steht in der Modellschule Lohmar das fachliche Lernen. Der Aufbau von strukturiertem und vernetztem Wissen, Können und Handeln in allen Aufgabenfeldern und Lernbereichen ist das zentrale Ziel des Unterrichts.

Wie erfolgt die Leistungsbewertung?

Die Leistungsbewertung findet mit Hilfe von vier Instrumenten statt:

- herkömmliche Ziffernzensuren und Zeugnisse
- Quartalsnoten
- Lernentwicklungsberichte
- Portfolios

Individuelle Förderung setzt eine professionelle Begleitung und Beratung eines jeden Schülers und einer jeden Schülerin voraus. Um sehr zeitnah reagieren zu können, werden in Quartalskonferenzen die Leistungen aller Schülerinnen und Schüler eingeholt. Die Leistungen und die gemachten Beobachtungen werden auf Förderkonferenzen diskutiert und in anschließenden Fördergesprächen mit dem jeweiligen Schüler bzw. der jeweiligen Schülerin und seinen/ihren Eltern besprochen.

Zensuren sind indes nicht alles. Lernentwicklungsberichte geben den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern ausführliche Rückmeldungen über das im letzten Halbjahr Erreichte. Hier werden Fortschritte und über-

fachliche Kompetenzen dokumentiert, die in den Ziffernzensuren der diversen Fächer nicht hinreichend deutlich erfasst werden.

In Portfolios dokumentieren Schülerinnen und Schüler ihre Lernergebnisse in allen Fächern und geben so sich selbst und anderen Rechenschaft über laufende oder abgeschlossene Lernschritte und erhalten Rückmeldungen durch ihre Fachlehrerinnen und Fachlehrer.

Wie groß sind die Klassen an der Modellschule Lohmar?

Nach dem schulpolitischen Konsens für NRW wird die Klassengröße bei 25 Schülerinnen und Schülern liegen. Damit sind die Klassen deutlich kleiner als an Realschulen oder Gymnasien.

Wie sind die Klassen zusammengesetzt?

Bei der Klassenzusammensetzung wird darauf geachtet, dass Jungen und Mädchen mit Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulempfehlung in eine Klasse gehen.

Ist die Modellschule offen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf?

Ja. Die Modellschule Lohmar setzt die erfolgreiche integrative Arbeit der Lohmarer Kindergärten und Lohmarer Grundschulen fort. Die Modellschule Lohmar verfügt über ausreichend Förderschullehrkräfte. Integratives Lernen macht zusätzliche Kleingruppenräume und ein breites Spektrum an Fördermaterialien notwendig. Die Stadt Lohmar wird die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen.

Welche Schulstandorte wird es geben?

Die Modellschule Lohmar nutzt die bisherigen Gebäude der Hauptschule Lohmar an der Herman-Löns-Straße und der Realschule Lohmar im Donrather Dreieck. In den ersten drei Jahren (5. bis 7. Klasse) besuchen alle Kinder voraussichtlich den Standort Herman-Löns-Straße, in den drei folgenden Jahren (8. bis 10. Klasse) das Donrather Dreieck. Da im Donrather Dreieck auch das Gymnasium Lohmar beheimatet ist, ist die enge und verbindliche Kooperation auch räumlich sichergestellt.

Wer unterrichtet an der Modellschule Lohmar?

Die Modellschule Lohmar ist eine „Schule für alle“. Daher sollen an ihr Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter der weiterführenden Schulen unterrichten. Die Lehrerinnen und Lehrer werden unterstützt von Sozialpädagogen und Schulpsychologen.

Erfolgt der Unterricht im Ganztag?

Die Modellschule Lohmar ist eine Ganztagschule und bekommt für den Ganztag einen Stellenzuschlag von 20%. Montags, mittwochs und donnerstags findet verpflichtender Nachmittagsunterricht statt. Hausaufgaben gibt es in der Regel nicht. Am Dienstag- und Freitagnachmittag können freiwillige Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung und Kooperationsprojekte besucht werden. Auch die Teilnahme an Wettbewerben mit nationalem und internationalem Charakter kann im Nachmittagsbereich vorbereitet werden. Es ist Zeit für die Vorbereitung von Musik- und Theateraufführungen. Das Nachmittagsangebot soll in enger Kooperation mit den örtlichen Vereinen, Institutionen und Wirtschaftsbetrieben aufgebaut werden. Insgesamt wird der Ganztag die Modellschule mit viel Leben erfüllen.

Wann beginnt und endet der Unterricht?

Der Unterricht beginnt voraussichtlich um 8.00 Uhr und endet an den langen Tagen um 15.55 Uhr, am Dienstag und Freitag um 13.15 Uhr.

Welche Abschlüsse können an der Modellschule Lohmar erworben werden?

Die Modellschule Lohmar bereitet ihre Schülerinnen und Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vor. Im Rahmen der am Ende der Klasse 10 stattfindenden zentralen Abschlussprüfungen des Landes NRW vergibt sie alle Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I, die in Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gesamtschule erworben werden können.

Was versteht man unter dem Erwerb methodischer, personaler und sozialer Kompetenzen?

Im beruflichen Alltag nehmen neben der Fachkompetenz Fähigkeiten wie Selbstmotivation, Eigeninitiative, Belastbarkeit und Teamfähigkeit einen immer größeren Stellenwert ein, die auch in beruflichen Auswahlprozessen zunehmend größere Bedeutung erlangen. Deshalb steht in der Modellschule das selbst gesteuerte Lernen im Fokus.

Ab der 5. Klasse lernen die Kinder insbesondere in den extra ausgewiesenen Lernbüros

- sich selbst Ziele zu setzen,
- den eigenen Lernprozess zu planen,
- zu entscheiden, welche Hilfe sie benötigen,
- geeignete Lernstrategien auszuwählen und dazu unterschiedliche Lernmedien zu nutzen,
- den Erfolg ihrer Bemühungen selbst zu beobachten und zu bewerten.

Was geschieht in einem Lernbüro?

Jeder Mensch lernt auf seine Weise. Daher wird der Unterricht stark auf den einzelnen Schüler und die einzelne Schülerin zugeschnitten. Das Lernbüro ist der Ort, wo individuell geübt wird. Hier können Schülerinnen und Schüler das für sie passende Lerntempo wählen. Mit der Lehrerin oder dem Lehrer besprechen die Schülerinnen und Schüler, mit welcher Art von Aufgaben und mit welchen Materialien sie sich die nächste Kompetenzstufe erarbeiten oder welche Lücken sie schließen. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden durch komplexe, weiterführende Aufgaben herausgefordert. Leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern bieten Basisaufgaben die Möglichkeit, sich das anzueignen, was im Fachunterricht noch nicht oder noch nicht ganz verstanden wurde. Dies verschafft die wichtigen Erfolgserlebnisse und stärkt die Motivation.

Was ist unter Projektarbeit zu verstehen?

Bei der Projektarbeit steht das gemeinsame Lernen im Team im Vordergrund. Schülerinnen und Schüler arbeiten innerhalb eines bestimmten Zeitraumes an einem fächerübergreifenden Thema. Die Kinder lernen zusammenzuarbeiten, Verantwortung zu übernehmen und zu einem gemeinsamen Ergebnis oder zu einem gemeinsamen Produkt zu kommen, das Mitschülerinnen und Mitschülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie außerschulischen Partnern vorgestellt wird. Die Vorstellung dient nicht nur der Schulung der Präsentationsfähigkeit und der Leistungsbewertung. Sie soll auch die Kinder informieren, die sich mit dem Thema nicht so intensiv befasst haben.

Sind Investitionen in die Schulausstattung notwendig?

Die Schulen in Lohmar sind gut ausgestattet, haben freundliche Klassenräume mit moderner Technik. An beiden Standorten können in Mensen leckere Mahlzeiten eingenommen werden. Aber nichts ist so gut, als dass es nicht noch besser werden kann. Individuelle Förderung und längeres gemeinsames Lernen machen ein breites Spektrum an modernen Lehr- und Unterrichtsmaterialien erforderlich. Jeder Klassenraum hat einen Nebenraum und verfügt über Materialschränke, in denen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Lernmaterialien aus allen Fächern vorfinden. Die Stadt wird die notwendigen finanziellen Mittel für eine optimale Ausstattung der Modellschule Lohmar bereitstellen.

Welche Profile werden angeboten?

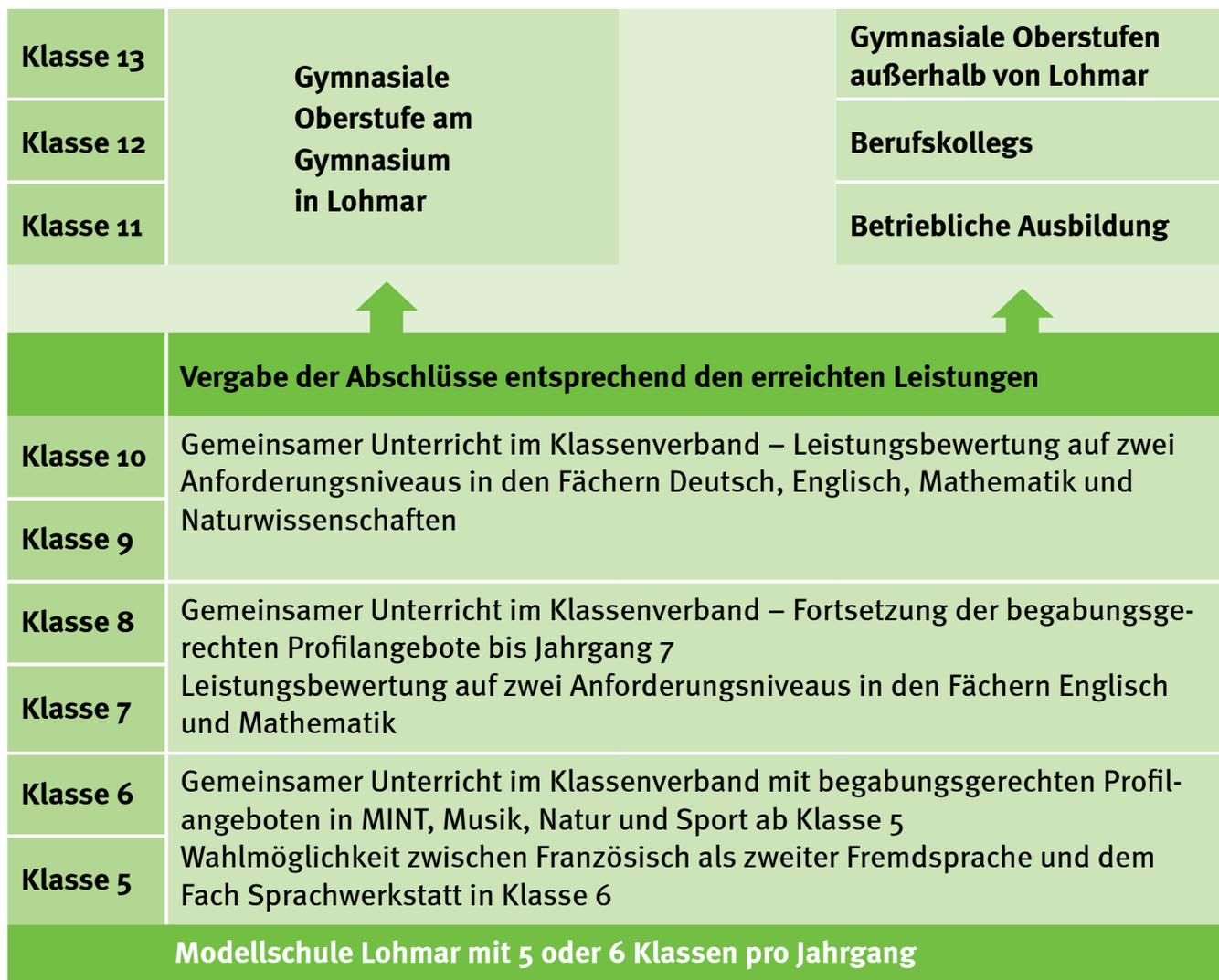
Jeder Mensch hat besondere Interessen und Begabungen. Etwas, in dem man besonders gut ist, was einem Spaß macht. Daher bietet die Modellschule Lohmar den Kindern in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 die Möglichkeit zwischen vier Profilen auszuwählen. Sie können ihre unterschiedlichen Stärken, Neigungen und Begabungen zum Ausdruck bringen und sich dabei anstrengen, um gute Leistungen zu zeigen.

Es wird folgende Profile geben:

- MINT (= Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
- Musik
- Natur
- Sport



Das Lernen an der Modellschule Lohmar im Überblick



Fächerangebot

In der Modellschule Lohmar werden, orientiert an den Lehrplänen der Realschule und der Gesamtschule, die bekannten Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch, Italienisch, Sport, Evangelische und Katholische Religionslehre, Praktische Philosophie, Technik, Hauswirtschaft, Arbeitslehre und Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Wirtschaft unterrichtet. Das Fach Naturwissenschaften (NW) ist neu. Es umfasst biologische, chemische und physikalische Inhalte.

Das Fach Gesellschaftslehre (GL) ist neu. Es umfasst geografische, historische und politisch-sozialwissenschaftliche Inhalte. Für beide neuen Fächer gilt: Über die verbindliche Kooperation mit dem Gymnasium Lohmar wird sichergestellt, dass auch in diesen Fächern ein nahtloser Übergang in die Oberstufe gewährleistet ist. Die Fächer Kunst und Musik (KU/MU) können projektorientiert unterrichtet werden. Die Projektergebnisse werden an Kulturtagen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Klasse 10	Berufsbezogene Projektarbeit Projektarbeit zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe		Fachunterricht (D, M, E, NW, GL, REL, SP, KU/MU)	AL/Sowi Französisch KuMuTex Inf/TC NW	Italienisch Ge (bili) M+IF SP+Ges. DG Natur
Klasse 9	Berufsbezogene Projektarbeit Projektarbeit zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe		Fachunterricht (D, M, E, NW, GL, REL, SP, KU/MU)	AL/Sowi Französisch KuMuTex Inf/TC NW	Italienisch Ge (bili) M+IF SP+Ges. DG Natur
Klasse 8	Fachbezogene Arbeit im Lernbüro	Projektarbeit	(D, M, E, NW, GL, REL, SP, KU/MU)	Fachunterricht	Italienisch Ge (bili) M+IF SP+Ges. DG Natur
Klasse 7	Fachbezogene Arbeit im Lernbüro	Projektarbeit	Fachunterricht (D, M, E, NW, GL, REL, SP, KU/MU)	AL/Sowi Französisch KuMuTex Inf/TC NW	MINT Musik Natur Sport
Klasse 6	Fachbezogene Arbeit im Lernbüro	Projektarbeit	Fachunterricht (D, M, E, NW, GL, REL, SP, KU/MU)	Französisch oder Sprachwerkstatt	MINT Musik Natur Sport
Klasse 5	Fachbezogene Arbeit im Lernbüro		Fachunterricht (D, M, E, NW, GL, REL, SP, KU/MU)		MINT Musik Natur Sport

Arbeiten im Profil:

Wahlmöglichkeit zwischen Mathe/Informatik/Naturwissenschaften/Technik (MINT), Musik, Natur, Sport

Ergänzungsstunden:

Wahlmöglichkeit zwischen Italienisch, Geschichte bilingual (GE[bili]), Mathematik und Informatik (M+IF), Sport und Gesundheit (SP+Ges), Darstellen und Gestalten (DG), Natur erforschen (Natur)

Wahlpflichtbereich:

Wahlmöglichkeit zwischen Arbeitslehre/Sozialwissenschaften (AL/Sowi), Französisch, Kunst-Musik-Textil (KuMuTex), Informatik/Technik (Inf/TC), Naturwissenschaften mit Biologie/Chemie/Physik (NW)

Stundenplan einer Klasse 5

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Hinweise	
	Offener Unterrichtsbeginn von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr						
1	Lernbüro (Mathematik, Deutsch)	Arbeit im Profil	Lernbüro (Gesell- schaftslehre, Naturwissen- schaften)	Lernbüro (Englisch)	Lernbüro	90'-Block	
2							
	Frühstückspause 9.30–10.00 Uhr						30'-Pause
3	Gesellschafts- lehre	Naturwissen- schaften	Englisch	Mathematik	Deutsch	90'-Block	
4							
	Kleine Pause 11.30–11.45 Uhr						15'-Pause
5	Englisch	Religion	Naturw.	Sport	Musik	45'-Block	
6	Mittagessen		Mittagessen	Mittagessen	Klassenrat	45'-/60'- Block	
7	Profil		Mathematik	Musik		45'-Block	
	Kleine Pause		Kleine Pause 14.15–14.25			10'-Pause	
8	Sport		Deutsch	Kunst		90'-Block	
9							
	Unterrichtsende um 15.55 Uhr, dienstags und freitags um 13.15 Uhr						

Stundenplan einer Klasse 9

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Hinweise	
	Offener Unterrichtsbeginn						
1	Ergänzungs- stunden mit Italienisch	Abschluss- bezogene Projektarbeit	Gesell- schaftslehre	Lernbüro	Englisch	90'-Block	
2							
	Frühstückspause						30'-Pause
3	Wahlpfl. mit Französisch	Abschluss- bezogene Projektarbeit	Naturwissen- schaften	Mathematik	Deutsch	90'-Block	
4							
	Kleine Pause						15'-Pause
5	Englisch	Abschluss- bezogene Projektarbeit	Sport	Naturw.	Wahlpfl. mit Französisch	45'-Block	
6	Mittagessen		Mittagessen	Mittagessen	Klassenrat	45'-/60'- Block	
7	Mathematik		Ergänzungs- std.	Deutsch		45'-Block	
	Kleine Pause		Kleine Pause			10'-Pause	
8	Sport		Kunst/Musik	Religion		90'-Block	
9							



Arbeitsgruppe Modellschule Lohmar, v. l.: Uta Sonnenberger (Direktorin Gymnasium Lohmar), Werner Küffner (Rektor GGS Wahlscheid), Dr. Elmar Philipp (Fachberater), Edith Roder (Leiterin des Amtes für Jugend, Familie und Bildung), Dirk Brügge (Erster Beigeordneter Stadt Lohmar), Uwe Spindler (Rektor Gemeinschaftshauptschule Lohmar), Michaela Pössinger (Rektorin GGS Lohmar-Waldschule), Heinz-Peter Beckers (stellv. Rektor Realschule Lohmar), Sebastian Kaas (Gymnasium Lohmar).

Weitere Mitwirkende, die zum Fototermin leider verhindert waren: Achim Körbitz (Fachberater), Wolfgang Martin (Rektor Realschule Lohmar), Rolf Drolshagen (Abteilungsleiter im Amt für Jugend, Familie und Bildung), Annegret Cockx (Gemeinschaftshauptschule Lohmar) und Patrick Werneburg (Realschule Lohmar).

Wer hat das Konzept erstellt?

Das pädagogische Konzept hat die Arbeitsgruppe „Modellschule“ im Auftrag der Stadt Lohmar zusammen mit Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe „Modellschule Lohmar“ besteht aus den Schulleitungen und Lehrervertreterinnen des Gymnasium Lohmar, der Hauptschule Lohmar und der Realschule Lohmar sowie den Schulleitungen der Grundschulen Wahlscheid und Lohmar, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Die Arbeitsgruppe wird wissenschaftlich beraten von Herrn Achim Körbitz (Lehrbeauftragter an der Universität Bielefeld und Experte für Schulentwicklung, bis 2007 Schulleiter der Otto-Hahn-

Realschule Herford) und Dr. Elmar Phillip (Experte für Organisationsentwicklung).

Die Arbeitsgruppe hat sich in ihren Beratungen von dem anspruchsvollen Motto „Betroffene zu Beteiligten machen“ leiten lassen: So wurden in mehreren Workshop-Veranstaltungen Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der weiterführenden Schulen, die Eltern und die Lehrerschaft aller Lohmarer Schulen zu ihren Vorstellungen einer „guten“ weiterführenden Schule befragt und gehört. Die Ergebnisse dieses Workshops sind in die Beratungen der Arbeitsgruppe eingeflossen.

Mit über 30 Eltern, Lehrerinnen und Lehrern wurde der Rohentwurf des pädagogischen Konzepts in einer „Großgruppen-Redaktionskonferenz“ diskutiert.

Modellschule.Lohmar.de



Herausgeber:

Stadt Lohmar, der Bürgermeister

Kontakt:

Dirk Brügge, 1. Beigeordneter
Stadt Lohmar, Hauptstraße 27 – 29
53797 Lohmar
Tel.: 02246 15-359
Dirk.Bruegge@Lohmar.de



Modellschule.Lohmar.de

...weilersagen

Stadt Lohmar

